



Hemmersbach Holding GmbH

Nürnberg

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Die Hemmersbach-Gruppe, zu der der Hemmersbach Holding GmbH Konzern gehört, ist spezialisiert auf die Erbringung weltweiter B2B-Dienstleistungen für die IT-Industrie. Das bisherige Umsatzwachstum in den vergangenen zehn Jahren beträgt 380,8 % bei mittleren jährlichen Wachstumsraten von 16,0 %.

Die prognostizierte Ertragsverdoppelung gegenüber dem Vorjahr 2022 wurde weit übertroffen. Das Ergebnis vor Steuern beträgt für die Hemmersbach-Gruppe 13 Mio. €, einem Plus von 8 Mio. € zum Vorjahr bei einer Steigerung der Eigenkapitalquote um 14,9 % auf den Stand von 52,8 %. Die Hemmersbach-Gruppe schließt mit 294 Mio. € Umsatz ab, einem Wachstum von 3,9 % gegenüber dem Vorjahr und blieb hinter dem geplanten Umsatzwachstum von 10 % zurück.

Die Hemmersbach-Gruppe konnte vier weitere globale Systemintegratoren gewinnen und in diesem Bereich ihren Umsatz um 10 % steigern. Auch das Wachstum im Geschäftsfeld der DaaS-bezogenen Dienstleistungen ist mit 211 % zum Vorjahr massiv, dennoch hat sich die Umsatzrealisierung einiger neuer Projekte stichtagsbezogen in das Jahr 2024 verschoben, die unsere Erwartungen für 2024 positiv beeinflusst.

Die Expansion in den US-amerikanischen Markt war auch 2023 ein entscheidender Kostentreiber. Die Investitionen haben das Gesamtergebnis der Hemmersbach-Gruppe mit ca. 8 Mio. € belastet; Investitionen, die die Hemmersbach-Gruppe als strategisch notwendig erachtet, um den US-Fieldservice-Markt (immerhin 40 % des Weltmarktes) zu erschließen und Markteintrittsbarrieren für mögliche Wettbewerber zu erhöhen.

Die Anzahl der Dienstleistungsaufträge blieb hinter den Volumen-Prognosen unserer Auftraggeber zurück. Mit der Gewinnung zusätzlicher Kunden in den USA beabsichtigen wir, die Auslastung unseres Servicetechnikernetzwerkes in den USA weiter zu erhöhen.

Die anhaltend hohen Inflationsraten schlagen sich zunehmend auf die Personalkosten der Hemmersbach-Gruppe nieder, insbesondere belasten diese unseren größten Standort in Polen mit mehr als 900 Mitarbeitern bei gleichzeitig starker Aufwertung der polnischen Landeswährung. Diese Kosten konnten in 2023 mit der Realisierung eines PLN-Währungshedges in Höhe von 5 Mio. € kompensiert werden.

Von den direkten Auswirkungen der Konflikte in der Ukraine und in Israel war die Hemmersbach-Gruppe nicht wesentlich betroffen, da die Gesellschaften in Russland, der Ukraine und Israel insgesamt weniger als 0,5 %

zum Gesamtumsatz der Hemmersbach-Gruppe beitragen. Die höhere Volatilität in den für die Hemmersbach-Gruppe wichtigen Währungspaaren, denen die Hemmersbach-Gruppe mit Hedging-Geschäften teilweise begegnen konnte, hatte einen größeren Einfluss auf das Ergebnis der Hemmersbach-Gruppe.

Mit der firmeninternen Umweltinitiative Mission Zero setzt die Hemmersbach-Gruppe alles daran, eine CO₂-negative Unternehmung zu werden.

1.2 Geschäftsfelder

Die Hemmersbach-Gruppe erbringt B2B-Dienstleistungen für die IT-Industrie und ist somit dem Marktsegment IT-Outsourcing zuzuordnen.

1.2.1 IT-Fieldservice weltweit

Die Hemmersbach-Gruppe ermöglicht es führenden IT-Unternehmen, weltweit IT-Fieldservices zu erbringen.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung ist die Hemmersbach-Gruppe der weltweite IT-Fieldservice-Experte für IT-Hersteller und -Systemintegratoren.

Folgende Lösungen werden von der Hemmersbach-Gruppe angeboten:

1. Deliver



Wir erbringen globalen technischen Außendienst mit optimierten Prozessen und, wo immer möglich, mit eigenen fest angestellten Technikern.

2. Transform

Wir übernehmen und optimieren bestehende Außendienstorganisationen unserer Kunden und wandeln es in die zukünftig gewünschte Arbeitsweise um.

3. Consolidate

Wir konsolidieren die bestehenden Außendienst-Subunternehmer unserer Kunden weltweit.

- OUR FIELD SERVICE SOLUTIONS -



- 1 DELIVER**
We deliver global field service with our process excellence and wherever possible with own permanent technicians.
- 2 TRANSFORM**
We take over your existing field service delivery organization and transform it to your desired future mode of operation.
- 3 CONSOLIDATE**
We consolidate your existing field service providers globally.

— TECHNOLOGY WE SERVICE —

We service the following devices regardless the manufacturer



WORKPLACE



PRINTERS



IOT



MOBILE



DATA CENTER

1.2.2 DaaS-bezogene Dienstleistungen

MarketWatch definiert im Mai 2020 Device-as-a-Service (DaaS) als „Bereitstellung und Management von Hardware wie PCs, Laptops, Desktops, Tablets oder Mobiltelefonen, ergänzt um Dienstleistung und Software auf Abonnement-Basis“.

Die Hemmersbach-Gruppe befähigt IT-Branchenführer weltweit eigene Device-as-a-Service (DaaS) Konzepte zu erbringen. Die Leistungen können individuell aus den folgenden Modulen und Servicebausteinen zusammengestellt und beauftragt werden:

1. Beschaffung

Produktauswahl, Kompatibilitätstest, Einkauf, Finanzierung

2. Vertrag & Rechnung

Lokale Endkundenverträge, Rechnungsstellung in über 50 Ländern, Steuer- und Zolloptimierung

3. Konfiguration

Zero-Touch-Readiness, Vorinstallation von Images und Anwendungen, benutzerdefinierte Systemeinstellungen, Integration

4. Bereitstellung

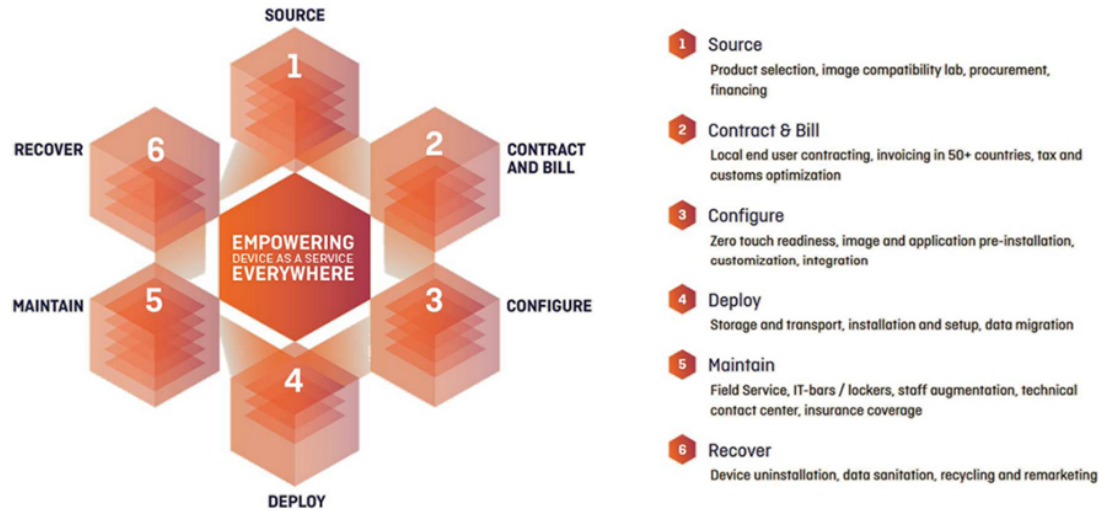
Lagerung und Transport, Installation und Einrichtung, Datenmigration

5. Betreuung

Außendienst, IT-Bars/Automaten, Personalbereitstellung, technische Hotline, Versicherungsschutz

6. Remarketing

Geräteinstallation, Datenlöschung, Recycling und Wiedervermarktung



— DEVICES WE SERVICE —

We service devices regardless if they are provided by us or the manufacturer



WORKPLACE



IOT



MOBILE

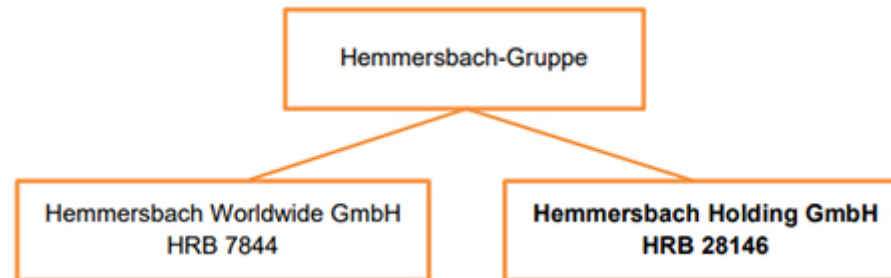


DATA CENTER

1.3 Organisationsstruktur der Hemmersbach-Gruppe

Die Hemmersbach-Gruppe konsolidiert zwei Konzernstränge, den Konzern der Hemmersbach Worldwide GmbH und den Konzern der Hemmersbach Holding GmbH. Beide Konzern-Berichterstattungen sind separat im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der voll konsolidierte Abschluss der Hemmersbach-Gruppe ist jeweils in der Anlage der Offenlegung beider Konzerne im Unternehmensregister zu finden.



Als „Keimzelle“ der Hemmersbach-Gruppe fakturiert die Hemmersbach GmbH & Co. KG rund 60 % des Gesamtumsatzes.

Zusammen mit 6 weiteren Hemmersbach Gesellschaften werden die Ergebnisse der Hemmersbach GmbH & Co. KG im Konzern der Hemmersbach Holding GmbH konsolidiert.

Der Konzern der Hemmersbach Worldwide GmbH besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2023 neben der Muttergesellschaft aus weiteren 51 Auslandskapitalgesellschaften, die Beteiligungsquote beträgt bei 39 Gesellschaften 100 %, bei drei Gesellschaften 99 %, bei vier Gesellschaften 95 %, bei je einer Gesellschaft 90 %, 70 % und 67 % und bei zwei Gesellschaften 49 %.

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Die Veränderung der Vermögens- und Kapitalstruktur im Vergleich zum Vorjahr zeigt die folgende Übersicht:



	2023		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Vermögensstruktur					
lang- und mittelfristig gebundenes Anlagevermögen	2.822	3,5	4.280	4,1	-1.458
Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	78.632	96,5	100.370	95,9	-21.738
	81.454	100,0	104.650	100,0	-23.196
Kapitalstruktur					
lang- und mittelfristig verfügbares Eigenkapital	42.786	52,5	37.159	35,5	5.627
mittelfristig verfügbares Fremdkapital	1.074	1,3	26.091	24,9	-25.017
kurzfristig verfügbares Fremdkapital inkl. Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	37.594	46,2	41.400	39,6	-3.806
	81.454	100,0	104.650	100,0	-23.196

Im Geschäftsjahr hat der Hemmersbach Holding GmbH Konzern Neuinvestitionen in Höhe von TEUR 1.497 (Vorjahr: TEUR 2.308) durchgeführt. Es wurden hier insbesondere größere Investitionen für neue DaaS- Hardware, neue Fahrzeuge und in die IT-Ausstattung getätigt.

Die Bilanzsumme verringerte sich um TEUR 23.196 auf TEUR 81.454.

Zum Bilanzstichtag waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 2.254 höher als im Vorjahr. 2023 beliefen sie sich auf TEUR 46.030 (Vorjahr: TEUR 43.776).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich aufgrund des Cashpoolings um TEUR 127 auf TEUR 4.412 (Vorjahr: TEUR 4.285).

Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um TEUR 341 auf TEUR 3.627. Sie enthalten insbesondere Steuerguthaben in Höhe von TEUR 2.331 und gegebene Darlehen und Ausleihungen an Dritte in Höhe von TEUR 871.

Die Kapitalausstattung des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns beläuft sich auf ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 42.786 (Vorjahr: TEUR 37.159). Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 31.12.2023 auf 52,5 % (Vorjahr: 35,5 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Tilgungen um TEUR 27.608 auf TEUR 2.305 (Vorjahr: TEUR 29.913) gefallen, wovon TEUR 1.074 (Vorjahr: TEUR 26.091) in dem Mittelfristbereich von größer als 1 bis 5 Jahren Restlaufzeit vereinbart sind und TEUR 1.231 (Vorjahr: TEUR 3.822) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. In 2023 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um TEUR 3.288 auf TEUR 25.127 (Vorjahr: TEUR 28.415), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich um TEUR 789 auf TEUR 1.715 (Vorjahr: TEUR 926).

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 88 auf TEUR 5.645 (Vorjahr: TEUR 5.557). Darin enthalten sind:

Verbindlichkeiten aus Steuern TEUR 2.629

Verbindlichkeiten gegenüber Personal TEUR 904 (im Wesentlichen im Folgejahr fällige Gehaltszahlungen)

Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 871

2.2 Finanzlage

Die Hauptfinanzierungsquelle des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns besteht aus Verträgen der Hemmersbach GmbH & Co. KG mit drei Factoring-Unternehmen. Die gesamte genehmigte Kundenlinie bei den drei Factoring Unternehmen beträgt TEUR 67.000. Zum Bilanzstichtag wurde diese mit TEUR 43.331 (Vorjahr: TEUR 44.564) in Anspruch genommen.

Außerdem verfügt die Hemmersbach GmbH & Co. KG über einen Finanzierungsrahmen (Kontokorrent, Eurokredite und Darlehen) bei Kreditinstituten von insgesamt TEUR 47.805 (Vorjahr: TEUR 75.413). Davon wurden von der Hemmersbach GmbH & Co. KG vor Verrechnung mit den Bankguthaben (siehe Bilanzierungsmethode im Anhang) TEUR 2.819 (Vorjahr: TEUR 30.334) in Anspruch genommen und darüber hinaus von den übrigen Gesellschaften noch TEUR 11.471 (Vorjahr: TEUR 18.562) vom gemeinschaftlichen Kontokorrentrahmen. Die Liquiditätsslage ist dadurch jederzeit gesichert.

Der Finanzmittelfonds hat sich zum 31. Dezember 2023 um TEUR 24.383 auf den Stand von TEUR 15.960 verringert.

2.3 Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2023 TEUR	% vom Umsatz	Vorjahr TEUR	% vom Umsatz	Veränderung TEUR
EBIT	8.306	3,6	3.963	1,8	4.343
Finanzergebnis	649	0,3	-539	-0,2	1.188
Betriebs- und Finanzergebnis	8.955	3,9	3.424	1,6	5.531
Konzernjahresüberschuss	6.121	2,7	2.202	1,0	3.919

Der Umsatz im Jahr 2023 erhöhte sich mit TEUR 230.711 im Vergleich zum Vorjahresumsatz in Höhe von TEUR 221.309 um 4,2 %.

Die Umsätze nach Regionen gliedern sich wie folgt:

	TEUR
Inland	107.471
EU	79.951
Amerika	29.782
übriges Europa	7.686
Asien	5.025
Afrika	507
Australien	289
	230.711

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um TEUR 3.779 auf TEUR 8.893 (Vorjahr: TEUR 5.114). Sie enthalten hauptsächlich Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 7.976.

Durch die wachsenden DaaS-bezogenen Dienstleistungen erhöhten sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren von TEUR 11.760 um TEUR 4.160 auf TEUR 15.920.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen verringerten sich von TEUR 125.592 im Vorjahr um TEUR 4.803 auf TEUR 120.789 in 2023. Gemäß unserer Verrechnungspreisdokumentation werden die erbrachten Dienstleistungen der Auslandsgesellschaften innerhalb der Hemmersbach-Gruppe mit der Hemmersbach GmbH & Co. KG abgerechnet.

Der Personalaufwand erhöhte sich von TEUR 60.105 auf TEUR 62.400.

Die Anzahl der Mitarbeiter des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns betrug durchschnittlich 1.332 (im Vorjahr: 1.306).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 933 auf TEUR 27.436 erhöhten, sind hauptsächlich enthalten:

Raumkosten TEUR 5.326

Kosten für Kommunikation und EDV TEUR 5.147



Kfz-Kosten TEUR 4.540

Fracht- und Transportkosten TEUR 3.491

Gebühren TEUR 2.106

Aufwendungen aus Währungsumrechnung TEUR 1.349

Reisekosten TEUR 1.288

und Werbekosten TEUR 1.256

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen ist eine Bürgschaftsprovision in Höhe von TEUR 729 enthalten.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug 2023 TEUR 8.306 (Vorjahr: TEUR 3.963).

Die Geschäftsführung blickt somit auf ein Geschäftsjahr mit einer soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zurück. Diese werden über unsere finanziellen Leistungsindikatoren permanent beobachtet.

Insgesamt kann das Geschäftsjahr 2023 mit einem Konzernjahresüberschuss von TEUR 6.121, vor dem Hintergrund der hohen Investitionen in den US-amerikanischen Markt, trotz nur gering gestiegener Umsätze als positiv beurteilt werden.

2.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Unternehmenssteuerung werden im Wesentlichen die Kennzahlen Umsatz, Umsatzrendite, EBIT und unterschiedliche Personal- und Sachkostenintensitäten herangezogen, sowie auf Seiten unserer Finanzierungspartner die Eigenkapitalquote, Nettoneuverschuldung und Zinsdeckungsgrad.

3. Risikobericht

3.1 Risiken der künftigen Entwicklung

Die durch die hohe Inflation verursachten Preissteigerungen, insbesondere bei den Personalkosten, führen zu einem erhöhten Kostendruck, dem wir durch Effizienzsteigerungen und Preisverhandlungen (einschließlich Inflationsausgleichsvereinbarungen) mit unseren Kunden entgegenwirken.

Die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellt für uns eine Herausforderung dar, der wir durch Ausbildungsprogramme für Quer- und Neueinsteiger, durch Near- und Offshoring sowie durch die aktive Anwerbung ausländischer Fachkräfte, die wir bei der Einwanderung unterstützen, begegnen.

Während das Wachstum in neuen Märkten kurzfristig immer Risiken birgt, glauben wir, dass die Diversifizierung das Wachstum und die Profitabilität der Hemmersbach-Gruppe mittel- und langfristig robuster gegenüber einzelnen Marktereignissen, zukünftigen Pandemien oder auch politischen Krisen macht.

Die Abhängigkeit von Finanzierungspartnern stellt ein Risiko für die Hemmersbach-Gruppe dar. Um dieses zu minimieren, wurden Geschäftsbeziehungen zu sieben Finanzierungspartnern etabliert und das Factoring Volumen ebenfalls auf drei gleich starke Partner verteilt.

Da die Aufträge ausschließlich von Großkunden erteilt werden, besteht das Risiko des Forderungsausfalls, das im Rahmen der Factoring-Verträge durch Warenkreditversicherungen abgesichert wurde.

Aufgrund des B2B-Geschäftsmodells und des Fokus auf die IT-Branche ist die Anzahl der Kunden begrenzt. Die Hemmersbach-Gruppe konnte ihre Kundenbasis im Bereich IT-Fieldservice signifikant ausbauen, insbesondere konnten vier neue globale Systemintegratoren gewonnen werden. Dadurch konnte die Hemmersbach-Gruppe die Risikokonzentration reduzieren und den Umsatz steigern.

Bedingt durch die wachsenden DaaS-bezogenen Dienstleistungen sind die eigenbilanzierten Lagerbestände sowie Bestände von Konsignationslagern der Hemmersbach-Gruppe deutlich angestiegen und damit auch das Diebstahlrisiko. Um dieses Risiko abzufedern, wurden die Deckungssummen der Haftungs- und Vertrauensschadenversicherungen global deutlich nach oben angepasst.

Die Hemmersbach-Gruppe bedient sich unterschiedlicher Währungen für die Durchführung des Geschäftsbetriebes. Um Währungsverluste zu minimieren, werden bei Bedarf und vertretbarer Währungsvolatilität Makro-Hedges eingegangen und im Rahmen eines konzerninternen Cash Poolings koordiniert.

Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

3.2 Chancen der künftigen Entwicklung

Im weltweiten IT-Geschäft sieht die Hemmersbach-Gruppe vielversprechende Chancen für Wachstum durch die Gewinnung weiterer Kunden in den USA, um das Ticketvolumen von Serviceaufträgen und die Auslastung unseres Servicenetzwerkes zu erhöhen. Die strategisch wichtige Expansion in den US-amerikanischen IT-Fieldservice-Markt hat die Markteintrittsbarrieren möglicher Wettbewerber der Hemmersbach-Gruppe deutlich erhöht.



Die Erschließung neuer Auftraggeber für den Bereich DaaS-bezogene Dienstleistungen schreitet mit großen Schritten voran, der Auftragsbestand und die installierte Basis vermieteter IT-Systeme steigen stark an. Darüber hinaus konnte ein weiterer Auftraggeber gewonnen werden. Nach einer Anlaufzeit von drei bis fünf Jahren kann geschäftsbedingt zusätzliches Ertragspotential geschaffen werden. Das Umsatzwachstum in diesem Bereich ist mit 211 % außerordentlich.

Während historisch die Hemmersbach-Gruppe ihre IT-Fieldservices auf Arbeitsplatzgeräte, Drucker, Datacenter, Mobiles und Tablets konzentrierte, spielt seit 2023 auch die Durchführung weltweiter strukturierter Netzwerkverkabelung eine größer werdende Rolle. Dies treibt die Wachstumschancen der Hemmersbach- Gruppe zusammen mit ihren Auftraggebern durch Erweiterung ihres Dienstleistungsportfolios.

Die langfristigen Chancen der Geschäftsentwicklung der Hemmersbach-Gruppe sind auf Grund der Wachstumsaussichten der zuvor beschriebenen Geschäftsfelder äußerst positiv zu bewerten.

4. Prognosebericht

Der Umsatz im IT-Outsourcing Segment wird im Jahr 2024 laut Statista voraussichtlich 541,1 Mrd. USD erreichen. Es wird erwartet, dass der Umsatz eine jährliche Wachstumsrate (CAGR 2024-2029) von 8,48 % aufweisen wird, was zu einem Marktvolumen von 812,7 Mrd. USD bis 2029 führen wird. Im weltweiten Vergleich werden die meisten Einnahmen in den USA erzielt (197,3 Mrd. USD in 2024).

Für die Hemmersbach-Gruppe entstehen durch die Erbringung von Dienstleistungen für DaaS-Anbieter ausgezeichnete Wachstumschancen, da laut Grand View Research der weltweite Markt für DaaS-bezogene Dienstleistungen im Jahr 2022 auf 83,38 Mrd. USD geschätzt wurde und voraussichtlich von 2023 bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 29,1 % wachsen wird. Die vielversprechenden Wachstumsaussichten des Marktes lassen sich auf die wachsende Nachfrage nach einem Abonnementmodell zurückführen, das es den Endnutzern ermöglicht, von einem auf Investitionsausgaben basierenden Modell zu einem auf Betriebskosten basierenden Modell zu wechseln und die neueste Technologie zu erwerben.

Obwohl die Vorabinvestitionen in den USA das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 noch beeinflusst haben, wird die Expansion in den US-amerikanischen Markt von IT-Fieldservice-Dienstleistungen sowie weltweit in den Markt DaaS-bezogener Dienstleistungen die Umsatzentwicklung ab 2024 positiv beeinflussen.

Die Prognose für die Umsatzentwicklung der Hemmersbach-Gruppe liegt bei einer Steigerung von bis zu 10 % oder 320 Mio. €. Aufgrund des ergebnisverzögernden Effektes im DaaS-Vermietgeschäft wird ab 2025 auch ein stark steigendes Ergebnis vor Steuern zu erwarten sein, in 2024 rechnen wir konservativ mit 12 Mio. €.

Der Hemmersbach Holding GmbH Konzern wird als Teil der Hemmersbach-Gruppe daran wie bisher partizipieren.

5. Bericht über bestehende Zweigniederlassungen

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG hat neben ihrem Hauptsitz in Nürnberg noch Zweigniederlassungen in Belgien, Niederlande und Polen.

Nürnberg, 11. Juni 2024

Ralph Koczwarra, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.007,45	32.776,41
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.808,74		72.162,40



	EUR	EUR	31.12.2022 EUR
2. technische Anlagen und Maschinen	104.913,08		121.122,13
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.619.036,85		4.023.624,66
		2.783.758,67	
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		29.881,39	29.881,39
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.464.088,67		2.669.906,59
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.330,00		3.159.006,23
3. fertige Erzeugnisse und Waren	3.327.621,15		1.252.187,09
4. geleistete Anzahlungen	101.553,71		0,00
		6.896.593,53	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.029.923,34		43.776.421,10
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.412.193,73		4.284.562,23
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.626.992,68		3.285.763,84
		54.069.109,75	
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		54.429,27	167,38
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		15.959.757,67	40.342.706,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.593.463,50	1.537.543,44
D. Aktive latente Steuern		59.446,60	61.945,49
		81.454.447,83	104.649.776,58

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		30.000,00	30.000,00
II. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		29.438.306,41	29.438.306,41
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		436.122,22	929.923,90

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR
IV. Bilanzgewinn		12.881.293,45	6.760.648,69
		42.785.722,08	
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.260.941,79		667.116,62
2. sonstige Rückstellungen	2.339.661,24		1.691.347,58
		3.600.603,03	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.305.260,00		29.913.030,46
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.126.671,47		28.415.081,23
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.715.429,84		926.075,80
4. sonstige Verbindlichkeiten	5.644.670,81		5.556.511,25
		34.792.032,12	
D. Rechnungsabgrenzungsposten		227.330,91	256.885,68
E. Passive latente Steuern		48.759,69	64.848,96
		81.454.447,83	104.649.776,58

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

	EUR	EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse		230.711.178,65	221.309.240,43
2. Verminderung/ Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-3.159.068,60	3.247.982,35
3. sonstige betriebliche Erträge		8.893.346,07	5.114.294,98
davon aus Währungsumrechnung: EUR 7.975.867,23 (Vorjahr: TEUR 2.024)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.920.005,44		-11.760.314,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-120.788.627,19		-125.592.236,61
		-136.708.632,63	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-53.564.969,53		-51.888.221,46



	EUR	EUR	2022 EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.835.375,02		-8.216.847,49
davon für Altersversorgung: EUR 244.660,91 (Vorjahr: TEUR 254)		-62.400.344,55	
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.557.788,65	-1.705.235,96
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-27.436.167,44	-26.503.537,81
davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.348.898,01 (Vorjahr: TEUR 5.122)			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.637.870,91	915.740,11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-988.636,09	-1.454.441,67
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.835.058,73	-1.222.349,88
11. Ergebnis nach Steuern		6.156.698,94	2.244.072,10
12. sonstige Steuern		-36.054,18	-42.417,40
13. Konzernjahresüberschuss		6.120.644,76	2.201.654,70
14. Gewinnvortrag		6.760.648,69	4.558.993,99
15. Bilanzgewinn		12.881.293,45	6.760.648,69

Konzern-Kapitalflussrechnung nach DRS 21 für das Geschäftsjahr 2023

	2023 TEUR	2022 TEUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss)	6.121	2.202
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.558	1.705
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen	648	-1.504
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.699	39.202
Abnahme (-)/ Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.477	16.203
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-136	-59
Zinserträge (-)/ Zinsaufwendungen	-649	539
Aufwendungen/ Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung (staatliche Unterstützungsleistungen im Rahmen der Covid-19 Pandemie)	0	-1.786
Ertragsteueraufwand (+)	2.835	1.222
Ertragsteuerzahlungen	-2.168	-2.097
I Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)	3.033	55.627



	2023	2022
	TEUR	TEUR
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7	-1
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.571	640
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.490	-2.307
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	12.000
Erhaltene Zinsen	1.638	916
II Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.712	11.248
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-27.608	-21.592
Gezahlte Zinsen	-988	-1.454
III Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-28.596	-23.046
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe I, II, III)	-23.851	43.829
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-532	1.139
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	40.343	-4.625
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.960	40.343

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2023

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung	Konzerneigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31. Dezember 2021	30.000,00	29.438.306,41	4.558.993,99	-249.453,95	33.777.846,45
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	1.179.377,85	1.179.377,85
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	2.201.654,70	0,00	2.201.654,70
31. Dezember 2022	30.000,00	29.438.306,41	6.760.648,69	929.923,90	37.158.879,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	-493.801,68	-493.801,68
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	6.120.644,76	0,00	6.120.644,76
31. Dezember 2023	30.000,00	29.438.306,41	12.881.293,45	436.122,22	42.785.722,08

Registergericht: Nürnberg

HRB 28146



Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Die Hemmersbach Holding GmbH fungiert als Obergesellschaft des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns, während die hauptsächliche Tätigkeit durch die Hemmersbach GmbH & Co. KG erbracht wird.

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederung der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023 entspricht dem Gliederungsschema des § 266 HGB. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Muttergesellschaft Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, folgende Gesellschaften auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Experts GmbH	* Nürnberg	100
Hemmersbach GmbH & Co. KG	Nürnberg	100
Hemmersbach Onsite GmbH	* Nürnberg	100
Hemmersbach Switzerland AG	Schweiz	100
Hemmersbach US LLC	USA	100
Hemmersbach Verwaltungs GmbH	* Nürnberg	100

* Diese Gesellschaften stehen in direktem Anteilsbesitz der Hemmersbach GmbH & Co. KG.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bei den immateriellen Vermögensgegenständen zwischen einem Jahr bis zehn Jahren und beim Sachanlagevermögen zwischen einem Jahr und neunzehn Jahren.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Bei den Vorräten werden die unfertigen und fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Waren zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung, die mit insgesamt 1 % der nicht einzelwertberichtigten Forderungen bemessen ist.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden aufgrund des Cashpoolings auf einem Verrechnungskonto pro Bank geführt und deshalb mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten innerhalb der gleichen Bank saldiert.

Latente Steuern wurden gem. § 274 HGB für Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz berechnet und abgegrenzt. Der Ausweis aktiver und passiver latenter Steuern erfolgt unsaldiert.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.



Währungsumrechnung

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden in den Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet und dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen ergebniswirksam erfasst.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Dies ist die jeweilige Landeswährung, wenn die Tochterunternehmen wirtschaftlich eigenständig in den Währungsraum ihres Sitzlandes integriert sind.

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden alle Vermögenswerte und Schulden, mit Ausnahme des Kapitals, zu Stichtagskursen umgerechnet. Das Kapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt mit den Jahresdurchschnittskursen.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Das Geschäftsjahr der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist bei allen gleich dem Kalenderjahr.

Die Kapitalkonsolidierung wurde grundsätzlich nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB vorgenommen durch Verrechnung der dem jeweiligen Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gem. § 303 HGB durch die Eliminierung der Forderungen und der entsprechenden Schulden zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Die sich aus der Schuldenkonsolidierung ergebenden Währungsdifferenzen werden erfolgsneutral in dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung mit ausgewiesen.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet.

Soweit in den zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Vorräten Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen enthalten sind, werden diese erfolgswirksam eliminiert. In 2023 wurden keine wesentlichen Zwischengewinne zwischen den Gesellschaften erzielt. Insofern wurde auf eine Zwischengewinneliminierung verzichtet.

Führen die Konsolidierungsvorgänge zu Abweichungen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen und gleichen diese Differenzen sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich aus, werden Steuerabgrenzungen gem. § 306 HGB gebildet.

IV. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem folgenden Konzern-Anlagenspiegel zu entnehmen.

Konzern-Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 1.1.2023 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Kursanpassungen Geschäftsjahr Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2023 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.146.011,18	6.800,00	0,00	941,43	2.153.752,61
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.146.011,18	6.800,00	0,00	941,43	2.153.752,61
II. Sachanlagen					



	Anschaffungs-, Herstellungskosten 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Kursanpassungen	Geschäftsjahr	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2023
	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	e 219.120,48	2.882,81	0,00		17.409,95	239.413,24
2. technische Anlagen und Maschinen	473.536,34	8.178,21	2.838,80		31.777,46	510.653,21
3. andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	12.370.565,15	1.479.025,93	1.595.522,35		99.466,58	12.353.535,31
Summe Sachanlagen	13.063.221,97	1.490.086,95	1.598.361,15		148.653,99	13.103.601,76
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	29.881,39	0,00	0,00		0,00	29.881,39
Summe Finanzanlagen	29.881,39	0,00	0,00		0,00	29.881,39
Gesamt	15.239.114,54	1.496.886,95	1.598.361,15		149.595,42	15.287.235,76
	kumulierte Abschreibungen 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Kursanpassungen	Geschäftsjahr	kumulierte Abschreibungen 31.12.2023
	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	2.113.234,77	31.606,00	0,00		904,39	2.145.745,16
Summe immaterielle Vermögensge- genstände	2.113.234,77	31.606,00	0,00		904,39	2.145.745,16
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	146.958,08	20.146,48	0,00		12.499,94	179.604,50
2. technische Anlagen und Maschinen	352.414,21	29.368,58	2.838,80		26.796,14	405.740,13
3. andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	8.346.940,49	1.476.667,59	160.090,68		70.981,06	9.734.498,46
Summe Sachanlagen	8.846.312,78	1.526.182,65	162.929,48		110.277,14	10.319.843,09
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
Gesamt	10.959.547,55	1.557.788,65	162.929,48		111.181,53	12.465.588,25



	Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022
	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.007,45	32.776,41
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	8.007,45	32.776,41
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.808,74	72.162,40
2. technische Anlagen und Maschinen	104.913,08	121.122,13
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.619.036,85	4.023.624,66
Summe Sachanlagen	2.783.758,67	4.216.909,19
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	29.881,39	29.881,39
Summe Finanzanlagen	29.881,39	29.881,39
Gesamt	2.821.647,51	4.279.566,99

Umlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt TEUR 3.627 (Vorjahr: TEUR 3.286) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 2.674 (Vorjahr: TEUR 3.003) und über einem Jahr von TEUR 953 (Vorjahr: TEUR 283).

Eigenkapital

Die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ist im Konzern-Eigenkapitalspiegel gesondert dargestellt.

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um die thesaurierten Gewinne des Konzerns bis einschließlich 2020.

Der Konzernbilanzgewinn enthält die Ergebnisse ab 2021. Hierin ist ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 6.760.648,69 (Vorjahr: TEUR 4.559) enthalten.

Es besteht zum 31.12.2023 ein Bilanzgewinn der Muttergesellschaft in Höhe von EUR 33.542.680,62, der zur Ausschüttung zur Verfügung steht. Dieser ist im Konzern in Höhe von EUR 24.368.775,62 in den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Beträge für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 1.016, ausstehende Gehälter in Höhe von TEUR 487, Urlaubsverpflichtungen in Höhe von TEUR 480, Steuerberatungs- und Abschlusskosten in Höhe von TEUR 164 sowie Berufsgenossenschaft in Höhe von TEUR 123.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 1.231 (Vorjahr: TEUR 3.822) und von einem bis fünf Jahren von TEUR 1.074 (Vorjahr: TEUR 26.091).

Für die Bankverbindlichkeiten bestanden zum 31. Dezember 2023 Sicherheiten durch die Mithaftung der Hemmersbach Worldwide GmbH und der Viatis Beteiligungs GmbH für Darlehen in Höhe von TEUR 2.305, außerdem für Kontokorrentlinien in Höhe von insgesamt TEUR 45.500, die zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 0 in Anspruch genommen waren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten einen Betrag in Höhe von TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 24) mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten sind kurzfristiger Natur.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten betreffen:

Steuern	TEUR 2.629	(Vorjahr: TEUR 3.001)
die soziale Sicherheit	TEUR 871	(Vorjahr: TEUR 501)

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte. Bei den übrigen Verbindlichkeiten bestehen keine Sicherheiten.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsätze verteilen sich auf folgende Märkte:

	TEUR
Inland	107.471
EU	79.951
Amerika	29.782
übriges Europa	7.686
Asien	5.025
Afrika	507
Australien	289
	230.711

Es handelt sich im Wesentlichen um Dienstleistungen.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Bürgschaftsprovisionen in Höhe von TEUR 729 enthalten.

Latente Steuern

In der Bilanz wurden latente Steuern in Höhe von TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 62) aktiviert und in Höhe von TEUR 49 (Vorjahr: TEUR 65) passiviert.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergeben sich daraus Erträge aus latenten Steuern von TEUR 14 (Vorjahr: Aufwand TEUR 100). Der Berechnung liegt ein länderspezifischer Steuersatz in Höhe von 21 % zugrunde.

VI. Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern arbeitet zum 31.12.2023 mit drei Factoring-Unternehmen zusammen. Das in Anspruch genommene Factoring-Volumen des Konzerns betrug zum 31.12.2023 TEUR 43.331. Dem Liquiditätsvorteil stehen die Finanzierungskosten gegenüber.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG als Teil des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns haftet aufgrund von Schuldbeitritt für die von der Viatis Beteiligungs GmbH übernommenen Darlehen in Höhe von TEUR 38.836. Außerdem bestanden Haftungsverhältnisse für gemeinsame Kontokorrentlinien der Hemmersbach GmbH & Co. KG, Viatis Beteiligungs GmbH und Hemmersbach Worldwide GmbH in Höhe von insgesamt TEUR 38.500 als Gesamtschuldner gegenüber den Banken, die zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 11.471 von den übrigen Gesellschaften in Anspruch genommen wurden.

Für den Schuldbeitritt der von der Viatis Beteiligungs GmbH in Anspruch genommenen Kredit- und Kontokorrentlinien ist eine Bürgschaftsprovision in Höhe von 1,5 % vereinbart.

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der oben genannten Verbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen nicht vor.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 25.840. Hierbei handelt es sich um Miet- und Leasingverpflichtungen.

	TEUR
fällig 2024	9.762
fällig 2025 - 2028	16.078
	25.840

Der Abschluss von Leasingverträgen dient der Verbesserung der Liquiditätslage und der Eigenkapitalquote. Demgegenüber stehen die Leasingkosten.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 1.332 (im Vorjahr: 1.306) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:

Angestellte	Inland	Operations	438
		Overhead	132
	Ausland	Operations	592
		Overhead	163
Azubis	Inland	Operations	0
		Overhead	4
	Ausland	Operations	1
		Overhead	2

Abschlussprüferhonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt insgesamt TEUR 131, davon für

Abschlussprüfungsleistungen TEUR 121

Andere Leistungen TEUR 10

Geschäftsführerbezüge

Der Konzern nimmt den § 314 Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB für sich in Anspruch.

Befreiende Wirkung des Konzernabschlusses

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG, Nürnberg, hat gemäß § 291 HGB auf die Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses verzichtet.

Kapitalflussrechnung gemäß DRS 21

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.960	40.343
abzüglich kurzfristig fällige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0
Finanzmittelfonds zum 31.12.2023	15.960	40.343

Nachtragsbericht



Nach Schluss des Geschäftsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung waren nicht zu verzeichnen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Geschäftsführer des Mutterunternehmens sind:

Herr Ralph Koczvara, Nürnberg

Herr Dariusz Stanczyk, Nürnberg

Ergebnisverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt vor, den Bilanzgewinn des Mutterunternehmens von EUR 33.542.680,62 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nürnberg, 11. Juni 2024

Ralph Koczvara, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurde am 18. Juli 2024 gebilligt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 24. Juni 2024

MAACK & Company GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Susanne Schmuck, Wirtschaftsprüferin

Als zusätzliche Information fügen wir den Gruppenabschluss der Hemmersbach-Gruppe, Nürnberg, zum 31. Dezember 2023 bei.

Der Gruppenabschluss beinhaltet die konsolidierten Zahlen aus dem Konzernabschluss der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg zum 31. Dezember 2023 und dem Konzernabschluss der Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, zum 31. Dezember 2023.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich der Bestätigungsvermerk nur auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg bezieht.

Gruppen-Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		22.837,39	36.635,31
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	359.907,84		285.772,25
2. technische Anlagen und Maschinen	170.819,51		208.486,01
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.720.552,58		6.289.483,60
		5.251.279,93	
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		140,78	17.990,78
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.272.925,88		2.973.031,67
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.330,00		3.159.006,23
3. fertige Erzeugnisse und Waren	5.536.173,81		1.296.838,82
4. geleistete Anzahlungen	129.330,15		58.091,68



	EUR	EUR	31.12.2022 EUR
		9.941.759,84	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.384.545,54		38.112.274,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.412.193,73		4.284.562,23
3. sonstige Vermögensgegenstände	8.701.938,99		7.375.632,46
		56.498.678,26	
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		54.429,27	167,38
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		26.934.073,75	47.973.130,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.655.944,77	2.197.051,57
D. Aktive latente Steuern		231.581,89	129.266,00
		101.590.725,88	114.397.421,13

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		60.000,00	59.900,00
II. Kapitalrücklage		103.629,45	96.810,90
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		37.834.286,20	37.834.286,20
IV. Ausgleichsposten für Währungsdifferenzen		-3.540.705,08	-1.676.175,75
V. Bilanzgewinn		18.887.839,06	10.122.661,31
VI. nicht beherrschende Anteile		322.658,26	264.830,49
		53.667.707,89	
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		0,00	6.918,55
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	244.025,05		246.787,00
2. Steuerrückstellungen	1.422.525,33		1.028.555,23
3. sonstige Rückstellungen	6.024.259,27		5.071.477,51
		7.690.809,65	
D. Verbindlichkeiten			



	EUR	EUR	31.12.2022 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.305.260,00		29.913.030,46
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	543.615,01		36.072,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.663.060,69		12.397.549,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.715.429,84		926.075,80
5. sonstige Verbindlichkeiten	17.612.803,76		17.414.784,96
		39.840.169,30	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		245.868,57	509.953,82
F. Passive latente Steuern		146.170,47	143.903,24
		101.590.725,88	114.397.421,13

Gruppen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

	EUR	EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse		293.844.096,08	282.767.284,86
2. Verminderung / Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge		-3.159.068,60	3.247.982,35
3. sonstige betriebliche Erträge		11.002.840,19	6.786.181,07
davon aus Währungsumrechnung EUR 9.546.278,00 (Vorjahr: TEUR 2.952)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-19.777.761,82		-12.323.190,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-38.534.548,41		-35.863.500,60
		-58.312.310,23	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-158.018.063,89		-164.927.588,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-22.463.183,17		-23.051.942,21
davon für Altersversorgung EUR 1.326.731,33 (Vorjahr: TEUR 1.553)		-180.481.247,06	
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.401.778,47	-2.607.609,88
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-48.968.153,80	-48.273.032,05
davon aus Währungsumrechnung EUR 3.019.821,94 (Vorjahr: TEUR 6.028)			



	EUR	EUR	2022 EUR
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.321.265,50	764.782,16
9. Aufwendungen aus anderen Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	-8.520,43
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.222.250,19	-1.462.061,72
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.660.689,63	-2.048.158,68
12. Ergebnis nach Steuern		8.962.703,79	3.000.625,03
13. sonstige Steuern		-110.535,43	-89.609,76
14. Gruppen-Jahresüberschuss		8.852.168,36	2.911.015,27
15. auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne		-86.990,61	-25.650,88
16. Gruppen-Jahresüberschuss nach Zuweisung Jahresergebnis auf nicht beherrschende Anteile		8.765.177,75	2.885.364,39

Gruppen-Kapitalflussrechnung nach DRS 21 für das Geschäftsjahr 2023

	2023 TEUR	2022 TEUR
Periodenergebnis (Gruppen-Jahresüberschuss)	8.852	2.911
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.402	2.608
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen	950	-706
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge (-)	0	8
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.753	48.794
Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.304	4.711
Gewinn (-) / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-94	3
Zinserträge (-)/ Zinsaufwendungen	-1.099	697
Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (aus staatlichen Unterstützungsleistungen im Rahmen der Covid-19 Pandemie)	0	-1.863
Ertragsteueraufwand (+)	3.661	2.048
Ertragsteuerzahlungen	-3.137	-4.401
I Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)	8.086	54.810
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-23	-10
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.840	615
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.480	-3.569
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	18	12.000

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Erhaltene Zinsen	2.321	765
II Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.676	9.801
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	3
Auszahlungen an Gesellschafter einer Obergesellschaft	0	-919
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-27.608	-21.592
Gezahlte Zinsen	-1.222	-1.462
III Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-28.830	-23.970
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe I, II, III)	-19.068	40.641
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.963	740
konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-8	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	47.973	6.592
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	26.934	47.973

Gruppen-Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2023

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
	EUR	EUR	EUR
31. Dezember 2021	63.659,67	1.015.883,40	37.834.286,20
Kapitalerhöhung			
Aufstockung der bestehenden Anteile	4.335,41	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	-919.072,50	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Gruppen-Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Änderung des Konsolidierungskreises	-8.095,08	0,00	0,00
31. Dezember 2022	59.900,00	96.810,90	37.834.286,20
Kapitalerhöhung			
Ausgabe neuer Anteile	100,00	6.818,55	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Gruppen-Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00



	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
	EUR	EUR	EUR
31. Dezember 2023	60.000,00	103.629,45	37.834.286,20
	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gruppen- Bilanzgewinn	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Summe
	EUR	EUR	EUR
31. Dezember 2021	7.237.296,92	-2.394.334,68	43.756.791,51
Kapitalerhöhung			
Aufstockung der bestehenden Anteile	0,00	0,00	4.335,41
Ausschüttung	0,00	0,00	-919.072,50
Währungsumrechnung	0,00	718.158,93	718.158,93
Gruppen-Jahresüberschuss	2.885.364,39	0,00	2.885.364,39
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	-8.095,08
31. Dezember 2022	10.122.661,31	-1.676.175,75	46.437.482,66
Kapitalerhöhung			
Ausgabe neuer Anteile	0,00	0,00	6.918,55
Währungsumrechnung	0,00	-1.856.327,74	-1.856.327,74
Gruppen-Jahresüberschuss	8.765.177,75	0,00	8.765.177,75
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	-8.201,59	-8.201,59
31. Dezember 2023	18.887.839,06	-3.540.705,08	53.345.049,63
	Nicht beherrschende Anteile		Gruppen- Eigenkapital
	Summe		Summe
	EUR		EUR
31. Dezember 2021	231.226,33		43.988.017,84
Kapitalerhöhung			
Aufstockung der bestehenden Anteile	0,00		4.335,41
Ausschüttung	0,00		-919.072,50
Währungsumrechnung	7.953,28		726.112,21
Gruppen-Jahresüberschuss	25.650,88		2.911.015,27
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00		-8.095,08
31. Dezember 2022	264.830,49		46.702.313,15
Kapitalerhöhung			



	Nicht beherrschende Anteile	Gruppen- Eigenkapital
	Summe	Summe
	EUR	EUR
Ausgabe neuer Anteile	0,00	6.918,55
Währungsumrechnung	-29.363,92	-1.885.691,66
Gruppen-Jahresüberschuss	86.990,61	8.852.168,36
Änderungen des Konsolidierungskreises	201,08	-8.000,51
31. Dezember 2023	322.658,26	53.667.707,89

Gruppen-Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Die Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, und die Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, fungieren als Obergesellschaften für den Gruppenabschluss der Hemmersbach-Gruppe.

Der Gruppenabschluss wurde analog nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz zum 31. Dezember 2023 entspricht dem Gliederungsschema des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Der Gruppen-Anhang und der Gruppen-Lagebericht enthalten nur ausgewählte Angaben und Erläuterungen.

In den Gruppenabschluss einbezogene Gesellschaften

Wir verweisen an dieser Stelle auf die Anlage II dieses Berichts, in der die Unternehmen der Hemmersbach- Gruppe aufgeführt sind.

Alle Tochterunternehmen wurden auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nicht im Folgenden genannt, unverändert fortgeführt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen erfolgen linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Bei den Finanzanlagen werden die Beteiligungen mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei den Vorräten werden die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen sowie die fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten und die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Waren zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände werden zum Nennbetrag angesetzt. Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden aufgrund des Cashpoolings auf einem Verrechnungskonto pro Bank geführt und deshalb mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten innerhalb der gleichen Bank saldiert.

Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung



Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden in den Jahresabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet und dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen ergebniswirksam erfasst.

Die Jahresabschlüsse der in den Gruppenabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Dies ist die jeweilige Landeswährung, wenn die Tochterunternehmen wirtschaftlich eigenständig in den Währungsraum ihres Sitzlandes integriert sind. Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden alle Vermögenswerte und Schulden, mit Ausnahme des Kapitals, zu Stichtagskursen umgerechnet. Das Kapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt mit den Jahresdurchschnittskursen.

III. Verrechnungsgrundsätze

Das Geschäftsjahr der in den Gruppenabschluss einbezogenen Unternehmen ist bei allen bis auf ein Unternehmen das Kalenderjahr. Bei abweichendem Wirtschaftsjahr wurde ein Zwischenabschluss auf den Abschlussstichtag erstellt.

Die Beteiligungsbuchwerte wurden mit dem bilanziellen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt aufgerechnet. Anteile anderer Gesellschafter wurden in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital der Tochterunternehmen in der Bilanz unter dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalzusammenführung wurde in analoger Anwendung nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der dem jeweiligen Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung vorgenommen.

Die Schuldenzusammenführung erfolgt gem. § 303 HGB durch die Eliminierung der Forderungen und der entsprechenden Schulden zwischen den in den Gruppenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen. Die sich aus der Schuldenkonsolidierung ergebenden Währungsdifferenzen werden erfolgsneutral in dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung mit ausgewiesen.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragszusammenführung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet.

Interne Zwischenergebnisse lagen unter Wesentlichkeitsaspekten nicht vor.

IV. Erläuterungen zur Gruppen- Bilanz

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, wurde mit Beschluss vom 30. September 2022 von EUR 29.900,00 um EUR 100,00 auf EUR 30.000,00 erhöht. Die hierfür vereinbarte Sacheinlage mit einem Buchwert von EUR 6.918,55 wurde nach der Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister am 01. Februar 2023 mit EUR 100,00 in das gezeichnete Kapital und mit EUR 6.818,55 in die Kapitalrücklage umgebucht.

V. Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Hemmersbach-Gruppe arbeitet zum 31.12.2023 mit drei Factoring-Unternehmen zusammen. Das in Anspruch genommene Factoring-Volumen betrug zum 31.12.2023 TEUR 43.331. Dem Liquiditätsvorteil stehen die Finanzierungskosten gegenüber.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 36.768. Hierbei handelt es sich um Miet- und Leasingverpflichtungen.

	TEUR
fällig 2024	14.364
fällig 2025 - 2028	19.147
fällig nach 2028	3.257
	36.768

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 4.315 Arbeitnehmer beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:

Angestellte	Inland	Operations	487
		Overhead	141



	Ausland	Operations	2.731
		Overhead	948
Azubis	Inland	Operations	0
		Overhead	4
	Ausland	Operations	1
		Overhead	3

Nachtragsbericht

Eine Tochtergesellschaft der Hemmersbach Worldwide GmbH, die Hemmersbach Hellas Onsite Service M.I.K.E, wurde liquidiert und am 20.03.2024 aus dem Unternehmensregister gelöscht.

Weitere nach Schluss des Geschäftsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung waren nicht zu verzeichnen.

Organe der Gesellschaften

Geschäftsführer der Obergesellschaften der Hemmersbach-Gruppe (Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, und Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg) sind jeweils die unten genannten Herren.

Nürnberg, 21. Juni 2024

Ralph Koczwar, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer

Unternehmen der Hemmersbach-Gruppe

In den Gruppenabschluss der Hemmersbach-Gruppe sind neben den Obergesellschaften

Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg,

Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg,

folgende Gesellschaften auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen:

Hemmersbach Holding GmbH Konzern

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Experts GmbH	Nürnberg	100,0
Hemmersbach GmbH & Co. KG	Nürnberg	100,0
Hemmersbach Onsite GmbH	Nürnberg	100,0
Hemmersbach Switzerland AG	Schweiz	100,0
Hemmersbach US LLC	USA	100,0
Hemmersbach Verwaltungs GmbH	Nürnberg	100,0
Hemmersbach Argentina S.R.L.	* Argentinien	5,0



Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach India Pvt. Ltd.	* Indien	5,0
Hemmersbach Solutions do Brasil Ltda.	* Brasilien	5,0
Hemmersbach Egypt Limited Liability Company	Ägypten	1,0
Hemmersbach Mexico, S. de R.L. de C.V.	* Mexiko	1,0

* an diesen Gesellschaften ist die Hemmersbach Worldwide GmbH zu 95% bzw. 99% beteiligt

Hemmersbach Worldwide GmbH Konzern

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Australia Pty Ltd.	Australien	100,0
Hemmersbach Austria GmbH	Österreich	100,0
Hemmersbach Bulgaria EOOD	Bulgarien	100,0
Hemmersbach Canada Ltd.	Kanada	100,0
Hemmersbach Central Support Sp. z o.o.	Polen	100,0
Hemmersbach Central Support Sp. z o.o. Sp. kom.	Polen	100,0
Hemmersbach Czech s.r.o.	Tschechien	100,0
Hemmersbach Denmark ApS	Dänemark	100,0
Hemmersbach Finland Oy	Finnland	100,0
Hemmersbach France S.a.r.l.	Frankreich	100,0
Hemmersbach Georgia LLC	Georgien	100,0
Hemmersbach Hellas MEPE	Griechenland	100,0
Hemmersbach Hellas Onsite Service M.I.K.E	Griechenland	100,0
Hemmersbach Hungary Kft.	Ungarn	100,0
Hemmersbach Iberia S.L.U.	Spanien	100,0
Hemmersbach Israel Ltd.	Israel	100,0
Hemmersbach IT Services Beijing Co. Ltd.	China	100,0
Hemmersbach Italia S.r.l.	Italien	100,0
Hemmersbach Kazakhstan LLP	Kasachstan	100,0
Hemmersbach Malaysia Sdn. Bhd.	Malaysia	100,0
Hemmersbach Nippon K.K.	Japan	100,0
Hemmersbach Norway AS	Norwegen	100,0



Hemmersbach Onsite Service Czech s.r.o.	Tschechien	100,0
Hemmersbach Onsite Service Italia S.R.L.*	Italien	100,0
Hemmersbach Onsite Service Poland Sp. z o.o.	Polen	100,0
Hemmersbach Onsite Service South Africa (Ptv) Ltd.	Südafrika	100,0
Hemmersbach Onsite Service Switzerland AG	Schweiz	100,0
Hemmersbach Onsite Service US LLC	USA	100,0
Hemmersbach Philippines Inc.	Philippinen	100,0
Hemmersbach Portugal, Unipessoal LDA	Portugal	100,0
Hemmersbach Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100,0
Hemmersbach Slovakia s.r.o.	Slowakei	100,0
Hemmersbach Spain S.L.U.	Spanien	100,0
Hemmersbach Sweden AB	Schweden	100,0
Hemmersbach Turkey Bilgri Teknolojileri Ltd. Sti.	Türkei	100,0
Hemmersbach UK Ltd.	Großbritannien	100,0
Hemmersbach Vietnam Limited Liability Company	Vietnam	100,0
Limited Liability Company „Hemmersbach Ukraine“	Ukraine	100,0
Hemmersbach South Korea LLC	Südkorea	100,0
Hemmersbach Azerbaijan LLC	Aserbaidshan	99,0
Hemmersbach Egypt Limited Liability Company	Ägypten	99,0
Hemmersbach Mexico, S. de R. L. de C. V.	Mexiko	99,0
Hemmersbach Argentina S.R.L.	Argentinien	95,0
Hemmersbach India Pvt. Ltd.	Indien	95,0
Hemmersbach RO SRL	Rumänien	95,0
Hemmersbach Solutions do Brasil Ltda.	Brasilien	95,0
Hemmersbach RUS Ltd.	Russland	90,0
Hemmersbach South Africa Pty. Ltd.	Südafrika	70,0
PT Hemmersbach Information Technology Services Indonesia	Indonesien	67,0
Hemmersbach Information Technology Consultancy L.L.C.	Vereinigte Arabische E	49,0
Hemmersbach Thailand Co. Ltd.	Thailand	49,0

* an dieser Gesellschaft ist jeweils die Hemmersbach Worldwide GmbH und die Hemmersbach Italia S.r.l. zu 50% beteiligt